

Zeitungsausschnitt

CW

Cronenberger Woche

Chronik 2016

FFC Viele Ehrungen und neuer Vize

Neben Andreas Homm wurde Thorsten Kozyra auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) zum zweiten Stellvertreter von FFC-Leiter Dirk Jacobs gewählt. Zudem wurden in der Sudberger Nikodemuskirche auch viel geehrt: Andreas Merker wurde für 35 Feuerwehr-Jahre mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet, Sonderauszeichnungen in Gold gab es für Hans-Peter Mühlhoff und Heinz Günther Vitt für ihre 50-jährigen Mitgliedschaften. Andreas Barth und Harald Becker konnten auf 40 Jahre bei der FFC zurückblicken, Frank Klingenhöfer auf 30 Jahre – auch für sie gab es Urkunden und Ehrenzeichen.



Einbrecher bei der Dörper Feuerwehr

Cronenberg. Selbst vor ehrenamtlichen Rettern machen Einbrecher nicht Halt: Anfang April stiegen Unbekannte nachts in das Löschhaus der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) an der Kemmannstraße ein. Abgesehen hatten es die Täter dabei auf ein hydraulisches

Rettungsgerät im Wert von etwa 8.000 Euro. Dieses wird bei der Unfallrettung eingesetzt, ein „Spreizer“ kann allerdings auch dazu verwendet werden, Geldautomaten zu „knacken“, wie ähnliche Fälle zuvor anderswo in der Republik bewiesen.

Super Sonniges Sonntags-Shoppen

Im April fand zum Frühlingsbeginn der einzige verkaufsoffene Sonntag des Jahres 2016 in Cronenberg statt. Während die Gewerkschaft ver.di zum Jahresende fast alle Verkaufssonntage im Tal gerichtlich stoppen ließ, herrschte zum Rauchmelder-Tag der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) ein buntes Treiben in der Ortsmitte. Zwar schickte Petrus zu Beginn einen Schneeschauer vorbei, dann aber kam die Sonne raus und auch die Dörper: Gut besucht war nicht nur der Infostand der Floriansjünger, auch die Modenschau und die Tanzdarbietungen auf dem Rathausplatz konnten auf viele Zuschauer zählen.



FFC Größte Fördervereinsspende

Cronenberg. Die größte Einzelspende seiner Geschichte überreichte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) seinen Floriansjüngern im Rahmen des Rauchmelder-Tages im April. 45 Mützen und Wetterschutzjacken für die Einsatzabteilung sowie Sportbekleidung für die Jugendfeuerwehr übergab der Förderverein am FFC-Stand auf dem Rathausplatz: „Die andere Kleidung ist bei Regen oder Schnee viel zu schnell nass“, erklärte Vereinschef Detlef Elter.

Da just ein Schneeschauer über dem Rathausplatz hernieder ging, konnte die Dörper Feuerwehr das Geschenk gleich unter „echten“ Einsatzbedingungen ausprobieren...

Dörper Umwetter-Hilfe am Niederrhein

Cronenberg. Nachdem bei Unwettern Anfang Juni im Kreis Wesel große Überschwemmungen auftraten, wurden 120 Kräfte aus dem Bergischen von der Bezirksregierung Düsseldorf alarmiert. Zunächst rückten die Floriansjünger, darunter auch Einsatzkräfte aus Cronenberg und vom Hahnerberg, nach Hamminkeln aus, wo für sie ein Reiterhof vor dem Hochwasser zu schützen war. Drei Wochen später waren die Dörper Wehren dann nach weiteren unwitterartigen Regenfällen wieder am Niederrhein: Erneut in Hamminkeln wurde der Feuerwehr-Grundschutz sichergestellt, ein Klärwerk geschützt und der Issel-Deich kontrolliert.

Unfall in der „Todeskurve“

Wahlert. In der sogenannten „Todeskurve“ fuhr Anfang Juni ein Sprinter mit zwei Insassen in die Leitplanke. Das talwärts fahrende Fahrzeug verpasste den Notauslauf nur knapp und fuhr ungebremst in die Vegetation. Nur den Bäumen an der Stelle war es zu verdanken, dass der Transporter nicht den Abhang zur Kohlfurth hinunterstürzte. Beide Insassen mussten von der Feuerwehr aus der Fahrerkabine befreit werden, verletzt wurde niemand. Die Feuerwehr zog den Lieferwagen per Seilwinde aus dem Hang auf die Fahrbahn zurück.

Großaufgebot suchte nach Gleitschirm

Sudberg. Ein Großaufgebot von Polizei und Feuerwehr rückte Mitte September in den Süden des CW-Landes aus. Ein Sudberger hatte von einer Notlandung eines Gleitschirms im Waldgebiet zwischen Sudberg und Müngsten berichtet. Mit unzähligen Kräften wurde das Waldgebiet durchsucht, auch zwei Hubschrauber der Bundeswehr halfen und die L74 wurde zum Teil gesperrt – vom abgestürzten Gleitschirm fehlte am Ende jede Spur...